



# 100 Jahre Chilehaus

Konzerte mit Projektion historischer Fotografien  
aus dem Nachlass des Bauherrn Henry Brarens Sloman

Bildband Veröffentlichung  
von und mit Irmelin Sloman

Ausstellungen und Veranstaltungen

## Ausstellungen zum Chilehaus-Jubiläum

24. Mai 2024 bis Januar 2025

# Weißes Wüstengold – Chilesalpeter und Hamburg

Die Ausstellung rückt die Arbeits- und Lebensbedingungen der Salpeterarbeiter und ihrer Familien in der Atacama-Wüste in Chile in den Vordergrund. Bislang unbekannte historische Fotografien und Leihgaben aus Privatarchiven treten in Beziehung mit Objekten des MARKK und mit zeitgenössischen künstlerischen Perspektiven aus Chile, welche die Bedeutung der Salpeterära für die Gegenwart beleuchten.

**MARKK** | Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

Weitere Informationen: **+49.40 42 88 79 - 0**



5. Juni 2024 bis 31. Oktober 2024

# Unbequeme Erinnerungen

**Auf den Spuren des Salpeterhandels in Chile und Deutschland – ein Werkstattprojekt inmitten des Schaudepots des Museums**

Das historische Bildmaterial aus dem Henry B. Sloman Archiv (ab 1898 bis ca. 1913) gewährt u. a. auch Einblicke in die Transport-Logistik: Salpeter wurde in Säcken verpackt mit Eisenbahnen von den Salpeterwerken in der Atacama zu den Häfen befördert, dort verschifft und um Kap Horn herum nach Hamburg transportiert.

**Deutsches Hafenmuseum** | Standort Schuppen 50A  
Australiastraße, 20457 Hamburg

Weitere Infos: **+49.40 428 137 130**, [info@deham.shmh.de](mailto:info@deham.shmh.de)

Neuerscheinung im Mai 2024:



Irmelin Sloman

## DIE CHILEHAUS SAGA

Irmelin Sloman erzählt in diesem Bildband eindrucksvoll vom harten Geschäft des Salpeterabbaus, führt durch die Entstehungsgeschichte des Chilehauses in Hamburg und präsentiert den bisher unveröffentlichten Nachlass ihres Urgroßvaters Henry B. Sloman, dem berühmten Chilesalpeter-Händler. Alte Negative, Fotografien, Dokumente und Filme, die viele Jahre in einer alten Scheune auf ihre Entdeckung gewartet haben, werden nun anlässlich des 100. Geburtstags des Chilehauses im Mai 2024 erstmals veröffentlicht und gezeigt.

### Veranstaltungsübersicht

Sonntag, 07. April 2024, 15.00 Uhr

## 100 Jahre Chilehaus

Ein Vortrag in Bild, Film, Lied und Wort

Magazin Filmkunst & Kultur in Winterhude e.V.

Samstag, 08. Juni 2024, 18.00 Uhr

## Einmal Hamburg – Chile und zurück, bitte!

Konzert und Bildpräsentation zum 100. Jubiläum des Chilehauses, UNESCO Weltkulturerbe

Deutsches Hafenumuseum | Standort Schuppen 50A

Mittwoch, 28. August 2024

## Schiff aus Stein – Staudamm in der Wüste

Präsentation von historischem Bildmaterial mit Vortrag und Musik zur Bildband Neuerscheinung

Ort und Uhrzeit siehe [www.chilehaus-saga.de](http://www.chilehaus-saga.de)

Freitag, 30. August 2024, 18.00 Uhr

## So klingt die Salpeterwüste

Lieder der Mapuche, Atacameños und Pampinos

MARKK | Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt

Sonntag, 07. April 2024, 15.00 Uhr

# 100 Jahre Chilehaus

Ein Vortrag in Bild, Film, Lied und Wort



Vor genau 100 Jahren wurden im Chilehaus die ersten Büros bezogen. Das Kontorhaus war die Ikone des Expressionismus und wurde schnell weltbekannt. In nur zwei Jahren war das Chilehaus nach den Plänen des Baumeisters Fritz Höger fertiggestellt worden. Bauherr war Henry Brarens Sloman. Er finanzierte den Bau inmitten der Hyperinflation mit Devisen aus dem Salpeterhandel. Dieses Nitratsalz wurde in Europa dringend als Dünger benötigt, außerdem stellte es den Hauptbestandteil von Schwarzpulver dar, das in Bau- und Rüstungsindustrie Verwendung fand.

Vor drei Jahren entdeckte Irmelin Sloman den bisher unbekanntes Nachlass ihres Urgroßvaters Henry B. Sloman. Das Bild- und Filmmaterial erzählt die Geschichte, die den Chilehaus-Bau ermöglichte: vom Salpeter-Abbau in der chilenischen Atacama Wüste und vom Transport auf Großseglern um Kap Horn herum nach Hamburg. Kombiniert werden die historischen Fotografien mit Liedern der Salpeterarbeiter und der Seeleute. Zur Baugeschichte des Chilehauses berichtet Joachim Paschen und zeigt weitere bewegte und unbewegte Bilder.

Von und mit **Irmelin Sloman** und **Joachim Paschen**,  
am Klavier **Thomas Palm**

**Veranstaltungsort:**

**Magazin Filmkunst & Kultur in Winterhude e.V.**

Fiefstücken, Ecke Efeuweg, 22299 Hamburg

Weitere Informationen: **040.511 39 20**

Samstag, 08. Juni 2024, 18.00 Uhr

# Einmal Hamburg – Chile und zurück, bitte!

**Konzert und Bildpräsentation zum 100. Jubiläum des Chilehauses, UNESCO Weltkulturerbe** mit historischem Bildmaterial aus dem Nachlass des Bauherrn Henry Brarens Sloman (nachträglich zum Welterbetag und anlässlich der Ausstellungseröffnung im Deutschen Hafenumuseum).

Was hat die Viermasterbark „Peking“ mit dem Chilehaus zu tun? Lassen Sie sich in die Zeit der Salpeterfahrt entführen. Erleben Sie eine Kap Horn Umseglung, das Leben der Salpeterarbeiter in der chilenischen Atacama Wüste, die Bedingungen der Seeleute an Bord der Großsegler und tauchen Sie ein in das Hafenmilieu. Schnuppern Sie den Zeitgeist der Epoche aus den verschiedensten Perspektiven und erfahren Sie etwas über die Vorgeschichte des Chilehauses, das mit Gewinnen aus dem Salpeterimport finanziert wurde.



Vor drei Jahren entdeckte Irmelin Sloman das verschollene Archiv der Familie Sloman. Dieses über hundert Jahre alte historische Fotomaterial wird hier erstmalig einer breiten Öffentlichkeit präsentiert - in Kombination mit Musik aller Genres aus dieser Zeit.

Von und mit **Irmelin Sloman**, Gesang und Moderation (Urenkelin des Chilehaus-Bauherrn), begleitet von **Thomas Palm** am Klavier.

**Veranstaltungsort: Deutsches Hafenumuseum**

Standort Schuppen 50A, Australiastraße, 20457 Hamburg

Weitere Informationen: **040.428 137 130**, [info@deham.shmh.de](mailto:info@deham.shmh.de)



Mittwoch, 28. August 2024

## Schiff aus Stein – Staudamm in der Wüste

Präsentation von historischem Bildmaterial mit Vortrag  
und Musik zur Neuerscheinung des Bildbandes *Chilehaus  
Saga* im Koehler Verlag

Was hat das Chilehaus mit dem chilenischen Nationalmonument Tranque Sloman und dem Wasserkraftwerk in der Atacama Wüste zu tun? Wer war der Mann, der diese Bauwerke konstruieren ließ?

Henry Brarens Sloman hat sich aus ärmsten Familienverhältnissen emporgearbeitet. Er lernte Schlosser und suchte sein Glück in Südamerika: zunächst im Eisenbahnbau und später als Angestellter im Salpetergeschäft. Nach 22 Jahren machte er sich selbstständig und wurde zum reichsten Mann Hamburgs.

Wie erging es den Menschen, die in der lebensfeindlichen Atacama Wüste Salpeter abbauten? Wie waren ihre Arbeitsbedingungen, wie ihr Leben? Was mussten die Seeleute, die Salpeter auf Großseglern um das berühmte Kap Horn herum transportierten, leisten und aushalten? Wie gestaltete sich der Bau des Chilehauses?

Erleben Sie eine erste Präsentation zu diesen Themen mit historischem Bildmaterial aus dem wiederentdeckten Sloman Archiv und Musik aus der Zeit des Salpeters.

Vortrag in Wort und Lied: **Irmelin Sloman**, Urenkelin des Erbauers, Mapuche-Tenor **José Quilapi**, begleitet von **Thomas Palm** am Klavier

Datum und Veranstaltungsort werden auf der Webseite [www.chilehaus-saga.de](http://www.chilehaus-saga.de) bekanntgegeben.

Freitag, 30. August 2024, 18.00 Uhr

# So klingt die Salpeterwüste

## Lieder der Mapuche, Atacameños und Pampinos

Der chilenische Mapuche-Tenor José Quilapi lädt zu einer musikalischen Reise ein, die im fruchtbaren Süden Chiles, der Heimat der Mapuche, beginnt. Es geht weiter in die trockenste Region der Welt, die Atacama Wüste im Norden Chiles. Wir erleben Musik der dort seit jeher ansässigen Atacameños sowie der Pampinos, wie sich die Wanderarbeiter:innen in den Salpeterwerken bezeichneten.



Mit historischen Fotografien aus dem Henry B. Sloman Archiv über den Salpeterabbau Anfang des 20. Jahrhunderts und aktuellem Bildmaterial begleitet Irmelin Sloman das Programm.

**José Quilapi Aniguir** - Sänger und Regisseur - ist in Chile in eine indigene Familie des Volkes der Mapuche geboren. Er studierte Gesang in Santiago und Berlin und konzertierte u. a. mit Claudio Abbado und Herbert von Karajan. In Chile gründete er das Centro Artístico Quilapi, außerdem Vokalensembles für die Interpretation von Mapuche-Musik. José Quilapi konzertiert in Lateinamerika und Europa und trat im Film Neruda von Pablo Larraín auf.

### Veranstaltungsort:

**MARKK** | Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt  
Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg

Weitere Informationen: **+49.40 42 88 79-0**

# Irmelin Sloman

Ich bin Sängerin von Beruf und liebe es, in meinen Genre-übergreifenden Programmen den Zeitgeist bestimmter Epochen für mein Publikum zum Leben zu erwecken. Nun bin ich - wie durch eine Falltür - selbst in eine andere Ära geraten: Die Zeit des Salpeters. Vor drei Jahren entdeckte ich in einer alten Scheune den Nachlass meines Urgroßvaters, Henry Brarens Sloman. Er ließ 1922 bis 1924 das Chilehaus erbauen - mit Gewinnen aus dem Salpeterimport.

Der Fund wirft viele Fragen auf, z. B. über die Arbeitsbedingungen der Salpeterarbeiter in Chile. Zum 100. Jubiläum des Chilehauses sollen möglichst viele Aspekte der CHILEHAUS SAGA beleuchtet werden. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bedanken uns herzlich  
für die Unterstützung von:

**MARKK**  
MUSEUM AM ROTHENBAUM  
Kulturen und Künste der Welt



Irmelin Sloman  
Steiner Weg 5  
51570 Windeck  
+49 (0) 160 944 944 12  
mail@chilehaus-saga.de

[www.chilehaus-saga.de](http://www.chilehaus-saga.de)